Herbol-Polyton Putzgrund

Putzgrundierung für innen, wässrig mit feinem Oberkorn

I. Werkstoffbeschreibung

Polyton Putzgrund weiss ist eine mit speziellen Zuschlagstoffen leicht gefüllte, deckende Grundierung und Zwischenbeschichtung für Innenwandflächen. Ergibt gleichmässig saugende Untergründe sowie raue und griffige Oberflächen auf glatten Untergründen. Damit ist ein gleichmässiges Aufziehen des Polyton-Deckputzes gewährleistet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Griffige Grund- und Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Tönservice ab Werk. Mit Universalabtönpasten wie Pintasol bis max. 2% abtönbar.
Dichte	1,33 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Vinylacetat-Copolymer, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Packungsgrössen	6 kg und 20 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Wichtige Hinweise	Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen und rollen
Verdünnungsmittel	Das Produkt ist verarbeitungsfertig, möglichst unverdünnt verarbeiten. Wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach 5-12 Stunden, durchgetrocknet nach 24 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeiten verzögern.
Verbrauch	150-200g/m² pro Beschichtung je nach Saugfähigkeit und Rauhigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit z. B. Universalmörtel*, Sanierungsmörtel*, Dichtungsmörtel* oder anderen dem Untergrund angepassten Spachtelmassen (auf mineralischen Untergründen) ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Feste, schwach und gleichmässig saugende Putze CS I > 1,0 N/mm², CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und P III),	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnt. Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Hydrogrund*.
Beton	Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnt. Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Hydrogrund*. Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund. BFS-Merkblatt Nr. 8 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Matte Dispersionsfarben- und Silikonharzfarben-Beschichtungen, Kunstharzputze	Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund. Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Hydrogrund* oder Zenit-Grund*.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund.
Gipsputze (P IV und P V)	Polyton Putzgrund, verdünnt mit 15% Wasser. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskarton- und Span-Platten	Polyton Putzgrund eventuell mit etwas Wasser verdünnen. **Wichtig:** **Bei Gipskarton- und Span-Platten können durch Inhaltsstoffe Verfärbungen auftreten.** **Falls erforderlich vorgängig isolieren mit Polyton Absperrgrund*.** BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Polyton Putzgrund*.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Alle Polyton Kunststoffputze. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

*Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

2.406 Herbol-Polyton Putzgrund
Wandbeschichtungen
Grundierungen / Putzgrund

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv